

Dialog in der Moschee: Führung und Information über das muslimische Leben

Inhalte der Führung:

- In der Ditib Merkez Camii Moschee Münster finden jährlich ca. 200 Führungen statt (viele Schülergruppen)
- In Münster predigt der Imam in deutscher, türkischer und arabischer Sprache, da ca. 70 % der Gläubigen aus unterschiedlichen Ländern stammen
- Die Moschee ist für alle Menschen geöffnet, nicht nur für Mitglieder
- Die Moschee in Münster hat ca. 250 Mitglieder
- Kinder gehen samstags für zwei Stunden in die Koranschule. Sie lernen zunächst die arabischen Buchstaben, später lernen sie dann, den Koran zu rezitieren. Teile des Korans werden auswendig gelernt, damit das Gebet verrichtet werden kann. Das Gebet wird in Arabisch gesprochen.
- Die Türken beten 10 „Einheiten“: 4 Pflichteinheiten, 4 Einheiten mit dem Imam und 2 zusätzliche Einheiten
- Auf Reisen oder während der Arbeit kann man das Gebet auf 2 Einheiten verkürzen
- In der Regel wird 5 Mal am Tag gebetet. Das Freitagsgebet sollte in der Moschee stattfinden (vergleichbar mit dem Sonntagsgottesdienst der Christen)
- Für Frauen ist es nicht verpflichtend, das Freitagsgebet in der Moschee zu verrichten
- Frauen haben in der Moschee einen eigenen Frauenbereich (liegt oberhalb des Männerbereichs)
- Frauen können als Religionsbeauftragte tätig sein und damit als Vorbeterin für Frauen fungieren, aber nicht als Imam tätig sein
- In einer Moschee gibt es 3 wichtige Elemente: Kanzel, Gebetsnische und Predigtkanzel
- In der Glaubensgemeinde gibt es einen Vorstand, der aus 9 Personen besteht (dazu gehören auch Frauenvertreterinnen, Jugendvertreter und Elternbeirat)
- Es werden Veranstaltungen für Mitglieder ausgerichtet



Von den Teilnehmenden wurden viele – auch kritische - Fragen gestellt, u.a. folgende:

Wie ist die der Standpunkt der Vertreter der Moschee in Münster zum Thema Selbstmordattentäter?

Antwort: Es gibt 1,5 Milliarden Muslime, 95 % davon sind friedlich. Es gibt aus dem Koran keine Rechtfertigung für solche Taten. Es gibt Imame (sog. Hassprediger), die eigene Ansichten haben und diese in ihren Predigten formulieren.

Wie bewerten die Vertreter der Münsteraner Moschee die Aktion „Lies“?

Antwort: Diese Aktion wird nicht positiv bewertet. Die Gemeinde vertritt die Ansicht, dass Interessierte selber in die Moschee. Die Verteilung des Korans erfolgt von Personen, die das als Missionsaufgabe für sich sehen.

Wenn in einer Klasse Schüler sind, die eher salafistische Tendenzen haben, wäre dann der Besuch der Moschee mit einer ganzen Klasse sinnvoll?

Antwort: Personen, die dem Salafismus zugeneigt sind, sind häufig nicht offen für Gespräche und Erklärungen. Mit einer ganzen Klasse hat man da wenig Aussicht, Einstellungen zu verändern. Im Einzelgespräch könnte man besser auf Argumente eingehen. Islamunterricht in der Schule wäre präventiv wichtig.

